

Ein Neuanfang

Von Nami88

Kapitel 13: Shuraiya

KAPITEL 13
SHURAIYA

Seit ich nach LA gekommen bin sind jetzt schon zwölf Wochen vergangen und ich habe mich wirklich sehr gut eingelebt. Auch unternehme ich sehr viel mit Law und den anderen und freue mich sie meine Freunde nennen zu dürfen. Auch wissen jetzt die anderen was in New York passiert ist und Bonny erfuhr es auch nicht zuletzt wie ich es erst gesagt habe, immerhin wollte ich sie damit nur ärgern.

Nur war Weihnachten für mich komisch, da ich nicht gewohnt bin dies bei über zwanzig Grad zu feiern. Ich liebte immer die Zeit im Jahr wenn alles weiß ist, ich auf einen gefrorenen See Schlittschuhlaufen kann und nicht zu vergessen das Knirschen des Schnees wenn man darauf läuft. Aber das gab es leider nicht in LA, denn bei dem Wetter schneit es wo kaum.

Law und die anderen bemerkten jedoch das mit mir was nicht stimmt und als sie nach gefragt haben und ich sagte was los sei, fuhren sie mit mir in das Los Angeles Weihnachtsdorf.

Das war eine riesige Halle, wo ein Weihnachtsmarkt war, man auf einer künstlichen Eisfläche Schlittschuhlaufen konnte und einige Hügel zum Schlittenfahren waren auch vorhanden und zur Krönung schneite es noch Kunstschnee. Ich war von der Überraschung wirklich überwältigt und war froh solche Freunde zu haben.

Bonny sagte mir auch das Law alles Organisiert hat und dafür dankte ich ihm. Wir hatten alle sehr viel Spaß an diesem Tag und auch wenn es sich nur um Kunstschnee handelte, fühlte ich mich Heimisch. Man kann bei Law sogar schon sagen dass er mein bester Freund ist, denn er merkt sofort wenn etwas nicht stimmt und ihm kann ich wirklich alles anvertrauen.

Auch unternehme ich wirklich sehr viel mit den Mädels und meine Mutter und Nojiko freuen sich das ich wieder so glücklich bin.

Law
„Nami, hey Nami“

Ich wurde aus meinen Gedanken gerissen als plötzlich eine Hand vor meinem Gesicht wedelte und fragend schaute ich zu Law.

Nami
„Was ist los?“

Law

„Ich rede mit dir und du reagierst gar nicht darauf, du bist richtig abwesend gewesen. Ich hoffe doch das alles ok ist?“

Ich musste lächeln und schaute wieder nach vorne.

Nami

„Mir könnte es nicht besser gehen“

Law lächelte jetzt auch und als wir auf dem Schulhof angekommen sind, sahen wir schon unsere Freunde zu den wir gleich gegangen sind. Law begrüßte die Jungs mit einem Handschlag und ich zog die Mädels in eine Umarmung.

Wir sind in die Klasse gegangen und da wir noch etwas Zeit hatten unterhielten wir uns noch etwas.

Conis

„Hört mal Leute, es ist zwar noch etwas Zeit, aber wollen wir schon wegen den Sommerferien was Planen?“

Bartolomeo

„Dein ernst? Bis dahin sind es noch sechs Monate“

Conis

„Was denkst du wie schnell die Zeit vorbei ist“

Bartolomeo

„Das ihr Weiber immer so lange vorplanen müsst“

Bonny

„Hast du an was Bestimmtes gedacht, weil du jetzt schon damit anfängst?“

Conis

„Ich dachte wir könnten doch mal in die Berge fahren. Dort gibt es einige Holzhütten die man Mieten kann und das wäre mal was anderes als am Strand, immerhin haben wir den vor der Nase“

Nami

„Klingt klasse, aber ich will nicht jeden Tag wandern gehen“

Conis

„Nein natürlich nicht. Wo ich hin will gibt es auch einen See, einen Kletterpark und einen Tierpark“

Perona

„Wir können ja mal darüber nachdenken“

Conis schien einverstanden und als es zum Unterricht geklingelt hatte setzte sich jeder auf seinen Platz und Herr Corazon betrat den Raum.

Wir hatten die ersten beiden Stunden bei ihm Mathe und bekamen gleich einen Überraschungstest zur ersten Stunde.

Die zweite mussten wir dann in Gruppen einen Fragebogen ausfüllen und beides wurde natürlich benotet.

Dann kam Biologie, eins meiner Lieblingsfächer neben Kunst und Sport. Da wir heute auch ein neues Thema anfangen, bat mich Miss Valentine im Nebengebäude einige Plakatrollen zu holen und schnell machte ich mich auf den Weg. Ich war froh das sie mir gesagt hatte wo ich hin muss, sonst hätte ich mich wie damals an meinen ersten Schultag verlaufen. Als ich die Plakate hatte, rannte ich die Treppe runter und gerade als ich um die Kurve bog, knallte ich mit jemanden zusammen und landete schmerzhaft auf den Hintern und die Rollen verteilten sich auf dem Boden.

Shuraiya

„Sorry, ich habe dich nicht kommen sehen“

Ich schaute auf und ein Junge im gelben Trainingsanzug hielt mir grinsend die Hand hin. Dankend nahm ich diese an und mit einem Ruck zog er mich hoch.

Nami

„Ich muss mich Entschuldigen, ich hatte es wo etwas zu Eilig“

Ich lächelte verlegen und hob die Rollen auf und gerade als ich gehen wollte, wurde ich zurückgehalten.

Shuraiya

„Erfahre ich noch deinen Namen?“

Nami

„Wofür?“

Shuraiya

„Ich würde dich gerne als Entschädigung für den Aufprall auf einen Kaffee einladen und man sollte da schon den Namen der reizenden Begleitung erfahren“

Er lächelte mich an und sofort legte sich ein leichter Rotschimmer auf meine Wangen ab.

Nami

„Mein Name ist Nami“

Ehe er noch was sagen konnte drehte ich mich um und rannte zurück in meine Klasse. Ich gab Miss Valentine die Plakate und setzte mich wieder zu Law.

Miss Valentine

„Wir beginnen heute mit dem Thema Ökologie und werden uns die nächsten Wochen etwas genauer damit beschäftigen“

Uns wurden noch die Unterthemen dazu erklärt, aber wirklich zugehört habe ich nicht da mir der Junge nicht aus dem Kopf ging. Ich weiß nicht mal seinen Namen, ich habe

in der Eile doch glatt vergessen danach zu fragen.

Law

„Was grinst du so?“

Nami

„Tu ich doch gar nicht“

Law

„Doch tust du, seit du zurück bist grinst du vor dich hin“

Nami

„Vielleicht bin ich einfach nur gut gelaunt?“

Etwas skeptisch schaute er mich an und zog eine Augenbraue hoch. Ich beachtete ihn nicht weiter und versuchte mich noch die letzten Minuten auf den Unterricht zu konzentrieren. Als es dann endlich geklingelt hat, sind die meisten aus dem Raum gestürmt und ich folgte denen langsam mit meinen Freunden.

Bonny

„Kommt jemand mit in die Cafeteria? Ich habe Hunger“

Nami

„Ich komme mit“

Law

„Ich komme auch mit und pass auf das Bonny den anderen Schülern noch was übrig lässt“

Ich musste lachen und Bonny streckte ihm nur die Zunge raus. In der Cafeteria angekommen holte sich Bonny drei Sandwiches und ich holte mir zusammen mit Law etwas zu trinken. Wir wollten gerade wieder auf den Pausenhof als plötzlich jemand meinen Namen rief.

Shuraiya

„Hey Nami warte mal kurz“

Ich drehte mich zu der Stimme um und sah den Jungen von vorhin.

Shuraiya

„Kann ich dich kurz sprechen?“

Ich nickte und wir sind erst einmal ein Stück von den beiden weg gegangen.

Shuraiya

„Hast du morgen schon was vor? Ich dachte wir gehen einen Kaffee trinken oder worauf du Lust hast und schauen was der Tag noch bringt“

Nami

„Bis jetzt habe ich noch nichts vor, also können wir gerne was unternehmen“

Shuraiya

„Dann hole ich dich von Zuhause ab, wenn das Ok für dich ist?“

Ich nickte und schon gab er mir einen Zettel mit seiner Handynummer und seinen Namen.

Shuraiya

„Dann bis morgen, ich freu mich“

Er ging wieder zu seinen Freunden und ich ging zu Bonny und Law die auf mich gewartet haben.

Bei Bonny und Law

Bonny

„Was will der Typ von Nami und woher kennt er ihren Namen?“

Law

„Keine Ahnung, aber der ist zwei Klassen über uns und wenn ich mich nicht irre auch in der Fußballmannschaft“

Bonny

„Vielleicht will er ja ein Date mit ihr, immerhin sieht sie gut aus“

Law

-Ob er was damit zu tun hat das sie vorhin die ganze Zeit so gegrinst hat?-

Bonny

„Was hältst du davon? Immerhin weiß ich das du was von ihr willst und die Ausrede das sie in ihren besten Freund verliebt ist gilt nicht mehr“

Law

„Für sie bin ich nur ein guter Freund mehr nicht und wenn sie sich mit jemand anderen trifft, akzeptiere ich das, Hauptsache sie ist glücklich“

Bonny

-Law ich kenne dich gut genug das ich weiß das es dir nicht egal ist das sie vielleicht bald ein Date hat. Menno und ich dachte die beiden kommen zusammen-

Nami

„Sorry dass ihr warten musstet“

Bonny

„Nicht so schlimm, aber kläre uns mal bitte auf wer das ist und was er von dir wollte“

Nami

„Als ich vorhin die Plakate geholt habe bin ich mit ihm zusammen gestoßen und da sind wir ins Gespräch gekommen und morgen wollen wir was trinken gehen“

Law

„Darum hast du vorhin so gegrinst“

Ertappt schaute ich zur Seite und wurde leicht rot.

Bonny

„Kommt lasst uns erst einmal zu den anderen gehen, die wundern sich sicher schon wo wir bleiben“

Wir sind zu den anderen gegangen und Law war plötzlich so ruhig und sprach kein Wort mehr mit mir. Die letzten zwei Stunden vergingen auch wie im Flug, aber noch immer sprach Law kein Wort mit mir. Ob es wegen Shuraiya ist, oder weil ich ihm in Biologie nicht gesagt habe warum ich grinse?

Ich wollte das aus der Welt schaffen und auf dem Heimweg mit ihm reden, jedoch ging er nicht mit mir nachhause sondern mit Kid. Was hat er den plötzlich?

Er Ignoriert mich einfach und eigentlich müsste er Wissen das das für mich schlimm ist, immerhin haben mich meine anderen Freunde damals auch Ignoriert und noch einmal mache ich das sicher nicht mit. Sobald ich ihn das nächste mal sehe spreche ich ihn drauf an, aber jetzt lass ich ihn erst einmal in Ruhe und wer weiß vielleicht kommt er ja auch von alleine.

Auf den Heimweg schrieb ich erst einmal Shuraiya eine Nachricht, immerhin brauch er noch meine Adresse, sonst wird es schwer sein mich abzuholen.

Die ganze Zeit über schrieben wir uns und ich freue mich schon richtig auf morgen.